

Handschriften / Autographen

Fragment eines Tagebuchs von Christian Wilhelm Gericke.

Gericke, Christian Wilhelm

Vepery, 01.01.1798-16.06.1798

28. Februar 1798

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171365

warum, und niemandes unserer Karthisten, in fünfzigsten
 Leute mitfeilten, und nachfinden die Mission beauf,
 auch Klüfte in Bewegung setzen. Hieraus ist
 das bekändig mit Klüften umgeben, die mit uns zu
 gehen fatten bis

Mittw. febr. 28 Inb. Leub, da M. Torriano
 abrichte, und ist mit dem lieben Leubere nach dem
 Gasten ging, um nach dem Abend von der Mission zu sprechen,
 in

Dienst. März 1. fünf abgeordnet. Es wurde aber
 beschloßen, daß wir nach einer Konferenz febr. 28. in
 diesem Vermitlag, das dem ganz Untervandungen über
 die Mission geschehen. Nachmittag riefte
 ich aus ab und kam bis Siarby. Der Catrol Mjanapin
 gaham mit Kagayabam begleitete mich und wir
 fatten Holzgräße im Kufesänt mit weisenden.

Freit. März 2. In Sidambaram waren drei Kommiss
 Leute im Kufesänt, nun kamen vier Catrolman,
 denen erklärte ich die Hauptstücke des Eatsel mit.
 Der Catrol Kong muß bezeichnen, was ich von ihnen
 fragen